

Jakob, Tina und Leah Adolf August 2011

AFRIKA



Jakobs Arbeitseinsätze haben sich mittlerweile „normalisiert“. Zwar gibt es immer sehr viele Änderungen und er muss sehr oft die Taschen packen und mal wieder woanders hin, aber genau so sind diese Einsätze ja gedacht. Er kann immer dort aushelfen, wo am nötigsten Piloten gebraucht werden.

SÜD-SUDAN

Die Landebahn von Daga Post (Ost-Süd-Sudan) ist heute nur innerhalb der Mar-



kierungen benutzbar. Und wirklich, beim Überfliegen, kurz vor der Landung sehe ich Trassierband, das an zwei Stellen die Landebahn durchschneidet und große X Zeichen über den restlichen verbleibenden Flächen. Die Mitarbeiter dieser kirchlichen Hilfsorganisation ha-

ben heute also wirklich ihre Hausaufgaben gemacht. Leider ist das beladene Flugzeug fast zu schwer für die Landung und ich weiß auch schon, dass sich für den Start sich sehr wenig Gewicht reduzieren lässt. Die Landebahn ist nach dem letzten Gewitter gestern „kürzer“ ge-



worden und der verbleibende Teil ist immer noch sehr weich.

Aber die Landung und auch der Start klappen gut, ohne Probleme.

Während ich meine 2 neuen Passagiere in das Flugzeug begleite, bleiben beide an der Treppe stehen, setzen sich darauf und ziehen ihre Gummistiefel aus. Sie haben die Gummistiefel die letzten 2 Monate jeden Tag tragen müssen, egal wo sie sich im Dorf bewegt haben. Aus Plastiktüten ziehen beide saubere „Zivilisations-Schuhe“. Die Frau hat weiße Turnschuhe in ihrer Tüte. Jetzt fliegt sie zu

ihrer Familie nach Nairobi für eine 2-wöchige Arbeitspause; die Stiefel bleiben hier. Hoffentlich denkt jemand dran, sie zur Landebahn zu bringen, wenn wir die Frau in 2 Wochen wieder hierher bringen, sie wird sie brauchen.

DEUTSCHLAND

Tina's Alltag hat sich in den letzten Monaten noch einmal verändert. Ihr pflegebedürftiger Vater, der neben uns wohnt, benötigt inzwischen mehr Hilfe; somit ist Tina zeitlich recht eingeschränkt. Aktiv ist sie in der Gottesdienstleitung der lokalen Gemeinde, hat in den letzten Monaten Freunden bei Übersetzungsarbeiten geholfen und ihre Freude am Garten entdeckt, der mit seinen nun tropischen Pflanzen viel näher am Äquator liegen sollte...

Leah freut sich auf die 7. Klasse. Endlich wird ab September ein Fach komplett in Französisch unterrichtet! Das war in den letzten Monaten eine große Motivation für sie und wir sind dankbar, daß sie inzwischen so manche Schwierigkeit gut meistert.

Seit Ende Juni ist *Jakob* nicht mehr für die Öffentlichkeitsarbeit der MAF in Deutschland zuständig. Die Anforderungen waren einfach zu hoch. So bleibt jetzt mehr Zeit für Vorträge über unsere Arbeit in Afrika, Predigtdienste und Besuche. Wir freuen uns deshalb noch mehr über Anrufe und Einladungen von euch.

Gott segne Euch.

Tina, Leah und Jakob Adolf

Kontakt Jakob und Tina Adolf
jakob.adolf@maf-europe.org
tinaadolf@gmail.com

Jakob war am 15 August via Düsseldorf/Amsterdam/Nairobi nach Entebbe, Uganda geflogen, von wo er eine MAF Maschine nach N'Djamena, Tschad überführt hatte. **Dort bleibt er bis zum 17. September.** Bitte betet für Sicherheit beim Einsatz und für Tina und Leah in Deutschland!

Adressen in Deutschland:
für Geschäftliches:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e. V.
Postfach 13 05
27203 Bassum
Tel: 04241-9322-0
Fax: 04241-93 22 26
E-Mail: info@vdm.org
Internet: <http://www.vdm.org>

für Überweisungen:
Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.
Volksbank Stuhr
Konto: 12 577 600
BLZ: 291 676 24

für Spender aus der Schweiz:
Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.
Amtersparniskasse Thun, CH-Thun
Konto: 160.765.500.02

Stichwort: AC032000

**Dieser Rundbrief wurde erstellt und verteilt von der
Hoffnungskirche Herten**
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde -
Baptisten
Hochstraße 3, 45699 Herten
Internet: <http://www.efg-herten.de>
E-Mail: pressekontakt@efg-herten.de

